

## Protokoll zur 13. AK-Sitzung am 13. November 2007

im Hause

**Deutsches Institut für Urbanistik,  
 Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin**

Name	Vorname	Unternehmen
Von Drygalski	Manfred	TU Berlin
Gürtler	Volkhard	HIS
Wulle	Ronald	JenaCon
Bünning	Jörg	Deloitte
Baumeyer	Thomas	Serco
Nagengast	Ralf	BAM PPP
Leyendecker	Rainer	BMVG WV III 6
Flüthmann	David	g.e.b.b. mbh
Dr. Reicherter	Eckart	g.e.b.b. mbh
Tsakonas	Konstantinos	I.C.C. (Athen, Gr)
Tribian	Ingo	Arcadis Homola
Simons	Herrmann	BMVG
Zimmermann	Ulrich	UTAG
Schöbener	Henning	Lahmeyer Rhein-Main
Dr. Glock	Christian	Bilfinger Berger
Prof. Dr. Pfnür	Andreas	TU Darmstadt

### **TOP 1: Begrüßung der Teilnehmer**

Herr Prof. Dr. Pfnür und Herr Dr. Glock begrüßen die Teilnehmer.

### **TOP 2: Diskussion der Konzeption zur PDG**

Herr Prof. Dr. Pfnür stellt die Grundkonzeption der PDG in den Wesenszügen und den ersten rudimentären Businessplan in Ergänzung zu den Plenarvorträgen des Vormittags kurz dar. Von den Diskutanten wurden folgende Punkte hervorgehoben:

- Die Initiierung der PDG ist ein klares politisches Signal zu Gunsten von PPP-Projekten. Dieses wird ausdrücklich begrüßt.

- Die Positionierung der PDG im Bundesministerium der Finanzen wird als Schritt in die richtige Richtung bewertet. Diese Einordnung ist gegenüber der Aufhängung der Task Force im Bauministerium ein deutlicher Fortschritt.
- Wichtige, bislang wenig pointierte Aufgabe der PDG ist das Monitoring bestehender Projekte, insbesondere die Führung von Datenbanken, die Auskunft über die Projektkosten und die Erfolge abgeschlossener, bestehender und in Planung befindlicher Projekte geben.
- Angesichts der Zahl von 15 aktuell in Deutschland existierender Task Forces im PPP-Bereich muss sich die PDG in der Grundlagenarbeit sehr gründlich positionieren, um angesichts dieser Aktivitätsvielfalt noch Wertschöpfung generieren zu können.
- Die Motive für einzelne Kommunen, sich an der PDG mit Eigenkapital zu beteiligen, sind unklar.
- Die Attraktivität des Beteiligungsangebots an der BTG für Berater wird in Frage gestellt.
- Das Business-Modell wird massiv in Frage gestellt. Einerseits werden die Tagessätze als zu hoch eingestuft, andererseits die Relation von Personalstärke zu angestrebter Anzahl an Projekten als unrealistisch. Schließlich wird das angestrebte Umsatzvolumen als zu optimistisch eingeschätzt.
- Die Arbeit der PDG sollte sich massiv auf die Initiierungsphase von PPP-Projekten konzentrieren. In dieser Phase sollten die Beratungskosten für die auftraggebenden Kommunen massiv reduziert werden, um so Hürden und Widerstände gegenüber PPPs abzubauen. Denkbar wäre auch die gezielte finanzielle Förderung von PPP Projekten im Frühstadium.

### **TOP 3: Impulsreferat Transaktionskosten bei immobilienwirtschaftlichen PPPs mit anschließender Diskussion.**

Herr David Flüthmann von der g.e.b.b. mbh stellt den Teilnehmern seine Überlegungen zur Senkung von Transaktionskosten vor (siehe anliegende Slides).

Im Anschluss entfacht sich eine Diskussion zur Notwendigkeit der Definition des Begriffs Transaktionskosten und deren richtiger Abgrenzung. Die Berücksichtigung der Transaktionskosten wird sowohl auf öffentlicher wie auch auf privater Seite für zwingend nötig gehalten. Eine Optimierung der Transaktionskosten muss bei beiden Projektpartnern ansetzen. Allgemein begrüßt wird die Erfassung der Transaktionskosten von konventioneller und PPP-Variante über den gesamten Projektlebenszyklus. Nur auf diese Weise wird den zu Beginn höheren Transaktionskosten auch deren positive Effekte in der Betriebsphase gegenübergestellt. Im weiteren Vorgehen werden folgende drei Themenbereiche weiterverfolgt:

1. Erarbeitung einer Problemstellung, die die aktuelle Situation auf öffentlicher wie privater Seite wiedergibt
2. Abgrenzung von Transaktionskosten (insbesondere Kostenarten und deren zeitliche Zuordnung)
3. Erarbeitung von Handlungsoptionen zur Absenkung von Transaktionskosten.

Herr Prof. Pfnür und Herr Dr. Glock verabschieden die Teilnehmer.

Gez.

Prof. Dr. Andreas Pfnür, 13.11.07

**Anlage: Vortrag David Flüthmann**

